



KAUFMÄNNISCHER LEITER DER REHAKLINIK BEGRÜSST

Markus Struck ist seit Mitte Oktober 2014 neuer Kaufmännischer Leiter der Rehaklinik Sonnhalde, die zum Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg gemeinnützige GmbH in Stuttgart gehört. Zu seinen Aufgaben zählen u.a. die Führungsverantwortung für das Personal der Verwaltung einschließlich des Belegungsmanagement, der Technik sowie des gesamten Wirtschaftsdienstes. Struck ist Dipl. Ing. Wirtschaftswissenschaften und war zuvor Kaufmännischer Leiter des Paracelsus-Krankenhaus in Bad Liebenzell. Personalleiter der RehaZentren Baden-Württemberg ist **Andreas Hennch**.

HR MANAGERIN IM 4**** HOTEL

Jenny Martin ist seit Mitte Oktober 2014 Human Resources Managerin im Vier-Sterne-Superior-Hotel „The Monarch“ in Bad Gögging somit Nachfolgerin von Hildegard Stippler, die zum Jahresende in den Ruhestand geht. Vorher war Martin seit August 2011 Personalleiterin des Arabella Brauneck Hotel (Lenggries). Weitere Stationen waren Steigenberger Grandhotel und Spa Heringsdorf auf Usedom.

NEU GESCHAFFENE POSITION BEI BAUER

Michael Gernet (35) ist seit Oktober 2014 Personalleiter der Bauer Elektrounternehmen GmbH & Co. KG (Buchbach). Der Dipl.-Kaufmann kommt von der Audi AG (Ingolstadt), wo er seit Juli 2012 als Personalreferent tätig war. Davor war seit 2002 in verschiedenen HR Funktionen für den Siemens-Konzern tätig.

Günter Bittelmeyer, bis Ende Juli 2008 Personaldirektor der MTU Friedrichshafen AG und später der Tognum AG, ist – wie erst heute bekannt wurde – am 25. Mai 2014 im Alter von 70 Jahren verstorben.

PERSONALVERANSTALTUNGEN

2. PRAXISFORUM PERSONAL: PRAKTIKUMSRECHT

Das 2. Praxisforum Personal der BITS Business and Information Technology School GmbH findet am 09.12.2014 um 16:00 Uhr in Iserlohn statt. In dieser Vortragsveranstaltung wird das hochaktuelle Thema Praktikumsrecht aufgegriffen. Referent ist **Prof. Dr. habil. Friedrich Schade** MBA. Anmeldungen sind bis zum 03.12.2014 per Email möglich an career.center@bits-iserlohn.de.

HEALTH ON TOP – DER SKOLAMED - GESUNDHEITSKONGRESS AUF DEM PETERSBERG

Am 26. März 2015 findet zum 12. Mal der Gesundheitskongress Health on Top unter dem Motto „BGM 3.0. Zukunft und Perspektiven des Themas Gesundheit in Unternehmenszusammenhängen“ auf dem Petersberg in Königswinter bei Bonn statt. Die Schwerpunktthemen des vom SKOLAMED veranstalteten Kongresses werden sich den Schnittstellen, die sich in diesem Zusammenhang zwischen Personalarbeit und Betrieblichem Gesundheitsmanagement ergeben. Ein Fokus des Kongresses liegt auf dem Thema Arbeitsfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Faktors und des Beitrag, den das Betriebliche Gesundheitsmanagement hierzu leisten kann. Die Plenarvorträge des Kongresses halten **Prof. Dr. Andreas Kruse** (Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg),

Prof. Juhani Ilmarinen (JIC Consulting Finnland) und **Roger Willemsen** (Buchautor, Publizist und Moderator). Nähere Informationen hier!

PERSONALFOKUS

SUCHPORTAL „MEDIATOREN-SUCHE.INFO“:

Mediatoren als Vermittler bei Konflikten sehr gefragt

Vor einem halben Jahr startete die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) mit der Online-Plattform „Mediatorensuche.info“ eine neue Service-Leistung. Mediatoren, die zur außergerichtlichen Lösung von Konflikten beitragen wollen, haben hier die Möglichkeit, ihre Daten und Arbeitsfelder öffentlich einsehbar zu hinterlegen. Konfliktparteien können dann mithilfe der alphabetischen Namenssuche oder mit der Suche nach Arbeitsfeldern den für sie geeigneten Mediator finden. Weiterführende Hinweise zur außergerichtlichen Streitbeilegung sowie Antragsformulare für die Listung als Mediator finden Sie hier!

PERSONALLITERATUR

DAS NEUE PROJEKTMANAGEMENT:


Methoden, Techniken, Tools, die besser funktionieren – Autorin: Andrea Ramscheid
Neue Ideen, neue Produkte, neue Strukturen, ... sollen von Projektteams in immer kürzerer Zeit und mit optimalem Ergebnis realisiert werden. Das stellt alle Projektbeteiligten – insbesondere die Projektleiter – vor besondere Herausforderungen. Denn das bloße Abarbeiten von Checklisten, Projektplänen und dem Einsatz von Projektmanagementsoftware führt dabei kaum zum Erfolg. Die meisten Projekte scheitern mehr oder weniger an der „inneren Reibung“ zwischen den Projektbeteiligten. Doch welche Fähigkeiten braucht ein guter Projektleiter? Welche Methoden sind wirklich praktikabel und sinnvoll? Wie lassen sich heterogene Projektteams zusammenführen und zusammenhalten? Antworten darauf liefert dieser Ratgeber. Er gibt Projektleitern eine praktische Einführung in die essenziellen Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements und zeigt anhand zahlreicher Beispiele, worauf es in Projekten wirklich ankommt und welche psychologischen Faktoren die Arbeit des Projektteams beeinflussen. ISBN: 978-3869802428 (Verlag: BusinessVillage), Euro: 21,80.

PERSONALRECHT

UNFREUNDLICHES VERHALTEN ABMAHNUNGSWÜRDIG?

Ein Arbeitnehmer war Ausbildungsberater, der die Lehrgangsteilnehmer zu beraten hatte. Dabei musste er, um seine Aufgaben ordnungsgemäß erledigen zu können, zwingend mit den Teilnehmern kommunizieren. Wird sein Verhalten von Außenstehenden als unfreundlich empfunden, wirkt sich das nicht nur auf das Ergebnis seiner eigenen Arbeit aus, sondern beeinflusst auch das Ansehen des Arbeitgebers in der Öffentlichkeit. Wenn der Arbeitgeber gar seinen Kunden um ein Feedback bittet und dieses Feedback negativ ausfällt, wird deutlich, dass die Kommunikation gestört wird. Dieses Verhalten ist abmahnungswürdig, insbesondere dann, wenn die Reaktion des Arbeitnehmers nicht in einem Telefonat mal spontan unfreundlich ausfällt, sondern im Rahmen kontinuierlicher E-Mail-Korrespondenz, LAG Schleswig-Holstein vom 20.05.2014, 2 Sa 17/14 (RA Dr. Ulrich Brötzmann, Mainz, www.kanzlei-broetzmann.de).

Anzeigen

Herausforderungen im Personalwesen. 

- >> Assistenz im Personalwesen für BGM & HR International (Bayreuth)
- >> Personalsachbearbeiter Lohn und Gehalt (München)
- >> Personalsachbearbeiter (Müllheim/zwischen Freiburg und Basel)
- >> Referent HR-Controlling and Pay & Benefits (Bielefeld)
- >> Personalreferent - Stellvertretender Personalleiter (Burscheid)

Weitere interessante Angebote finden Sie unter www.jobware.de

Aus stilistischen Gründen haben wir eine geschlechtsspezifische Formulierung gewählt. Die Stellenausschreibungen richten sich aber gleichermäÙen an Bewerberinnen und Bewerber.

SIE SUCHEN DIE PASSENDE EMPLOYER-BRANDING-AGENTUR?

www.persofaktum.de ermittelt passgenau!

STELLENGESUCH*)

Personalleiterin / HR Managerin

Wir suchen für eine engagierte und studierte Personalleiterin mit langjähriger Erfahrung im strategischen und operativen Personalmanagement (u.a. Personal- und Organisationsentwicklung, Personalbeschaffung und -marketing, Zusammenarbeit mit Mitbestimmungsgremien sowie Begleitung von Change Management-Prozessen) einen neuen Wirkungskreis als Personalleiterin / HR Managerin, bevorzugt in NRW.

Kontakt: Karina Kowollik, phn EXECUTIVE CONSULTING, Tel. 0201 / 8700 -17, kowollik@phn-consulting.de

*) E-Mail-Zuschriften werden unmittelbar an die dem Verlag vorliegende private E-Mail-Adresse des/der Inserenten/-in weitergeleitet und beim Verlag nicht archiviert.

PERSONALTHEMA

STRESS IM JOB: RUHEPHASEN KOMMEN HÄUFIG ZU KURZ

von Sophia von Rundstedt, Geschäftsführerin der gleichnamigen Talent- und Karriereberatung

Pausen im Job und ein erholsamer Feierabend sind wichtig, um Überlastung vorzubeugen. Doch vielen Berufstätigen fällt es schwer, nach Feierabend abzuschalten. Auch verzichten Arbeitnehmer bei hoher Arbeitsbelastung häufig auf Pausen. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Talents & Trends-Umfrage. Führungskräfte sind gefragt, frühzeitig Warnsignale einer Überlastung bei ihren Mitarbeitern zu erkennen und Projekte und Prioritäten anzupassen.

Die Lebensarbeitszeit umfasst heute rund 45 Jahre. Um lange gesund und leistungsfähig zu bleiben, sind gezielte Ruhephasen unerlässlich. Dass die Realität häufig anders aussieht, zeigt die repräsentative von-Rundstedt-Umfrage „Talents & Trends“: Knapp jeder dritte Deutsche hat so viel zu tun, dass keine Zeit für Pausen während der Arbeitszeit bleibt. Auch nach Feierabend lässt viele Arbeitnehmer die Arbeit nicht los. Die Folge: 26 Prozent können nur schwer abschalten. Besonders in stressigen Phasen finden 44 Prozent der Arbeitnehmer nach Feierabend keine Ruhe vom Job.

Vor allem jüngere Arbeitnehmer sind nach dem Feierabend gedanklich noch in der Firma: Jeder zweite der befragten 18- bis 29-Jährigen kann in stressigen Zeiten nicht abschalten. 19 Prozent von ihnen nehmen sich abends noch Arbeit mit nach Hause. Bei den älteren Arbeitnehmern sind es im Vergleich nur 13 Prozent. Die junge Generation ist es auch, bei der Pausen in stressigen Zeiten auf der Strecke bleiben: Bei 56 Prozent der 18- bis 29-Jährigen kommen Pausen zu kurz; bei älteren Arbeitnehmern über 50 Jahren sind es 47 Prozent.

Um Überlastung vorzubeugen, müssen Unternehmen Verantwortung für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter übernehmen. Sie sind gefordert, ihr Führungspersonal zu sensibilisieren und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anzubieten. Die Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von Workshops zum Stressmanagement, über Bewegungsangebote bis hin zum E-Mail-Stopp nach Feierabend.

In der Mitarbeiterführung gilt es, aufmerksam zu sein und ein Gespür für die Belastbarkeit der Mitar-

beiter zu entwickeln. Erste Anzeichen einer Überforderung können Führungskräfte erkennen, wenn sie das Verhalten ihrer Mitarbeiter genau beobachten. Neben Nervosität und Stimmungsschwankungen weisen auch unbeständige Leistungen auf eine Überlastung hin. Es ist nicht ungewöhnlich, dass hoher Druck erst zu einem Leistungsanstieg führt, auf den dann ein Absturz mit hoher Fehlerquote folgt.

Führungskräfte müssen die Kapazitäten ihrer Teams genau kennen und – entsprechend der Auslastung – Projekte und Prioritäten anpassen. Durch Umverteilung von Aufgaben oder die Beauftragung externer Dienstleister können zum Beispiel Auftragspitzen abgefangen werden. Lässt ein Großprojekt kaum Zeit für Erholungsphasen, kann die Aussicht auf einen Freizeitausgleich und Regeneration nach Projektende das Stresslevel verringern und für positive Stimmung sorgen. Auch können Führungskräfte ihre Mitarbeiter dazu motivieren, das Firmenhandy nach Dienstschluss auszustellen, regelmäßig Pausen zu nehmen und sich – wenn nötig – sogar Ruhezeiten in den Kalender einzutragen.

v. Rundstedt & Partner GmbH
www.rundstedt.de

Talents & Trends

Die repräsentative Umfrage zu den Themen Talent und Karriere

Stress im Job
Viele Deutsche haben keine Zeit für Erholung
In stressigen Phasen können die benötigten Ruhephasen für fast die Hälfte der Arbeitnehmer zu kurz.



Generation Y hat wenig Zeit für Pausen
Die repräsentative Umfrage "Talents & Trends" zeigt, dass jüngere Arbeitnehmer beruflich stark verspannt sind.



In der Mitarbeiterführung gilt es, aufmerksam zu sein und ein Gespür für die Belastbarkeit der Mitar-